



Sammlung Theaterzettel

Alessandro Stradella

Flotow, Friedrich von

1870-10-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

4182.-

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim

Nr. 7. Mittwoch,

den 12. October 1870. 479

ALESSANDRO STRADELLA.

Romantische Oper in drei Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella
Bassi, ein reicher Venetianer
Leonore, seine Mündel
Malvolio
Barbarino | Banditen

★
Herr Starke.
Frau Ulrich-Rohn.
Herr Ditt.
Herr Röcke.

Schüler Stradella's. Masken. Diener. Römische Landleute. Patrizier. Pilger. &c.
Ort der Handlung: Im ersten Akte: Venedig; im zweiten und dritten Akte: Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

* Alessandro Stradella . . . Herr Fédor Schlesinger von München, als erster theatralischer Versuch.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Beurlaubt: Fräulein Pappenheim. — Krank: Herr Schlösser.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reservebloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reservebloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reservebloge des dritten Ranges . . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reservebloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reservebloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.
" 9 " 50 " " Frankenthal, und Worms.
" 10 " 45 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe &c.
Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wogu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 9 Uhr 20 Minuten, an den badischen Bahnhof zu dem Bahnzuge nach Heidelberg &c. &c. nach beendigter Theatervorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.